

## **Im Zeichen höherer Lebensqualität: Der Welttag des Hörens 2017**

### **Was ist der Welttag des Hörens?**

Um Menschen in aller Welt darüber aufzuklären, wie sie ihr Gehör schützen, bewahren und – im Bedarfsfall – bestmöglich versorgen können, findet jedes Jahr am 3. März der Welttag des Hörens statt. In Deutschland veranstaltet der Bundesverband der Hörgeräte-Industrie (BVHI) den Welttag gemeinsam mit der Weltgesundheitsorganisation, Hörakustikern, Ärzten und zahlreichen weiteren Partnern. Schirmherr ist der Bundesminister für Gesundheit, Hermann Gröhe.

Bereits im Februar bieten Hörakustiker deutschlandweit unter anderem kostenlose Hörtests und Beratungen an. Was es wo zu erleben gibt und wer in Ihrer Nähe am Welttag des Hörens teilnimmt, erfahren Sie unter: [www.welttag-des-hoerens.de](http://www.welttag-des-hoerens.de).

### **Gutes Hören bedeutet Lebensqualität**

Aktuelle Studien zeigen, welche Folgen eine nicht ausgeglichene Schwerhörigkeit haben kann: So kann bereits eine unversorgte Hörminderung ab 25 Dezibel das Risiko zu stürzen um nahezu das Dreifache erhöhen. Mit modernen Hörgeräten, vom Hörakustiker individuell und optimal angepasst, wird dem entgegen gewirkt. Mehr noch: Hörgeräte helfen schwerhörigen Menschen, ihre Vitalität und körperliche Leistungsfähigkeit zu bewahren. So kann das Invaliditätsrisiko älterer Menschen bei unbehandelter Schwerhörigkeit um über 30 Prozent steigen. Gut dokumentiert ist auch der Zusammenhang einer unversorgten Schwerhörigkeit mit einem beschleunigten kognitiven Verfall bei älteren Erwachsenen: Bei den Untersuchungsteilnehmern, die Hörgeräte tragen, konnte beobachtet werden, dass dies dem kognitiven Verfall entgegenwirkt.

### **Auch junge Menschen müssen vorbeugen**

Eingeschränktes Hörvermögen kommt in jedem Lebensalter vor – bei Kindern und Jugendlichen genauso wie bei Erwachsenen und Senioren. Die Weltgesundheitsorganisation weist darauf hin, dass Jugendliche einem wachsenden Risiko ausgesetzt sind, ihr Gehör nachhaltig zu schädigen – vor allem durch zu lauten Musikgenuss via Smartphone und MP3-Player oder in Clubs und Diskotheken. Über 1 Milliarde junger Menschen sind demnach weltweit gefährdet. HNO-Ärzte berichten, dass sich der Hörverlust im Hochfrequenzbereich bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland über 24 Jahre hinweg nahezu verdoppelt hat.

### **Machen Sie einen Hörtest!**

Zahlreiche Hörakustiker bieten rund um den Welttag des Hörens kostenfreie Beratungen und Hörtests an. Welche Aktionspartner ganz in Ihrer Nähe den Welttag unterstützen, sehen Sie auf [www.welttag-des-hoerens.de](http://www.welttag-des-hoerens.de). Machen Sie am besten heute noch einen Hörtest und informieren Sie sich, wie Sie Ihr Gehör (z.B. mit individuell angepasstem Gehörschutz) vor Lärm bewahren können und was zu tun ist, wenn der Hörsinn nachlässt.